

Konzernrichtlinie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Bei Heidelberg Materials nehmen wir unsere soziale Verantwortung ernst und sind überzeugt, dass eine Unternehmenskultur, die auf einem partnerschaftlichen Umgang mit Mitarbeitenden, Fremdfirmen und Kommunen beruht, zu langfristigem unternehmerischem Erfolg führt. Als Teil dieser Verantwortung sind und bleiben Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zentrale Unternehmenswerte.

Diese Verantwortung gegenüber allen wahrzunehmen, ist daher zentraler Bestandteil unserer Geschäftsaktivitäten und ein wichtiger Teil unseres „Bekennnisses 2030“. Wir sind überzeugt, dass Verletzungen, Unfälle, Berufskrankheiten sowie Beeinträchtigungen der mentalen Gesundheit vermeidbar sind und arbeiten daher kontinuierlich daran, Risiken zu reduzieren.

Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Standorte und Geschäftsaktivitäten der Heidelberg Materials Gruppe, an denen wir Managementkontrolle ausüben.

Verpflichtung

Um uns im Bereich Arbeitssicherheit kontinuierlich zu verbessern, steuern wir diesen über spezifische Managementsysteme. Die Schwerpunkte sind:

- Festlegen klarer Ziele und entsprechender Maßnahmenpläne
- Bereitstellen von sicheren und gesunderhaltenden Arbeitsplätzen, -ausrüstung und -prozessen, die auf den Ergebnissen von regelmäßig aktualisierten Gefährdungsbeurteilungen beruhen
- Weiterbildung und Training unserer Mitarbeitenden darin, Gefährdungen zu erkennen und zu eliminieren, sodass diese ihre Tätigkeiten auf sichere Art und Weise durchführen können
- Arbeitsplätze begehen und Arbeitsprozesse überprüfen, um sicherzugehen, dass diese sowohl internen als auch externen Vorgaben entsprechen

- Beobachten und Analysieren der Arbeitssicherheitskennzahlen und -leistung, um interne sowie externe Anforderungen zu erfüllen oder zu übertreffen
- Unseren Kunden und benachbarten Kommunen Anleitungen und Hinweise zur sicheren und nachhaltigen Anwendung unserer Produkte zur Verfügung stellen

Heidelberg Materials hat sich verpflichtet, die Geschäftsaktivitäten unter Einhaltung aller geltenden lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetze und Vorgaben sowie unseren internen Arbeitssicherheitsstandards und -prozessen auszuüben. Wir arbeiten mit unseren Stakeholdern daran, Vorfälle zu verhindern, die zu Verletzungen oder Berufskrankheiten führen könnten, und kommunizieren transparent an die Öffentlichkeit zu unseren Arbeitssicherheitsergebnissen.

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten

Der Vorstand von Heidelberg Materials ist dafür verantwortlich, eine Führungslinie und die erforderlichen Mittel, die für die erfolgreiche Umsetzung dieser Richtlinie notwendig sind, zur Verfügung zu stellen.

Jede Führungskraft ist dafür verantwortlich, selbst als Vorbild mit sichtbarer, sicherheitsbewusster Führung voranzugehen und sicherzustellen, dass wirksame Maßnahmen getroffen und umgesetzt werden, um die Anforderungen dieser Konzernrichtlinie zu erfüllen. Alle Mitarbeitenden sowie jeder Lieferant und Auftragnehmer sind verantwortlich und rechenschaftspflichtig dafür, sicher zu arbeiten, alle Arbeitssicherheitsvorgaben, -standards und -richtlinien zu befolgen und Gefährdungen und unsichere Arbeitsbedingungen zu melden. Weiterhin haben alle die Verantwortung und Befugnis, jede Arbeit zu stoppen, bei der für sie oder andere Menschen unmittelbare Gefahr bezüglich ihrer Sicherheit und Gesundheit besteht.

Dominik von Achten
Vorstandsvorsitzender